

# Schul - ABC

Stand 03/2024



Sportfreundliche Grundschule  
Breslauer Straße 31  
37085 Göttingen  
Tel. 0551 400 2885/2886  
Fax 0551 400 2884  
[www.lohbergschule.de](http://www.lohbergschule.de)  
[lohbergschule@goettingen.de](mailto:lohbergschule@goettingen.de)

## Inhaltsverzeichnis

Angebote für Kinder mit besonderer Begabung	1
Arbeitsgemeinschaften	1
Aufsichten	2
Bücherei	2
Computer	2
Drehtür Mathematik	2
Einschulung	3
Elternsprechtage	3
Elternmitarbeit	3
Entschuldigungen und Fehltage	4
E-Mail-Adresse	4
Fachkonferenzen	4
Fahrradprüfung	5
Fahrräder	5
Feste	5
Förderverein	5
Frühstück	6
Fundsachen	6
Gesamtkonferenz	6
Hausaufgaben	6
Hausmeister	6
Hausschuhe	7
Homepage	7
Inklusion	7
Klassenfahrten	8
Klassenkonferenz	8
Klassen- und Schulregeln	8
Konferenzen	8
Öffnungszeiten	9
Offene Ganztagschule	9
Patenschaften	9
Pausen	9
Pausenhelfer	9
Pausenhofregelung	10
Projekte	10
Projekte im RUZ Reinhausen	10

Roller	11
Sekretariat	11
Sauberkeit	11
Schulelternrat (SER)	11
SchoolFox	12
Schulgebäude	12
Schulregeln	12
Schulplaner	12
Schulvorstand	13
Schwimmunterricht	13
Sprachförderung	13
Vorschulische Sprachförderung	13
Sportfreundliche Grundschule	13
Sprechzeiten	14
Telefonnummern	14
Unterrichtszeiten	15
Vertretungsregelung	15
VGS-Betreuung	16
Zeugnisse	16

## Angebote für Kinder mit besonderer Begabung

Die Lohbergschule ist seit dem Schuljahr 2005/06 Partner im Kooperationsverbund zur Förderung besonderer Begabungen Göttingen II.

Im regelmäßigen Austausch mit den Kooperationsschulen und Kindergärten haben sich folgende Arbeitsschwerpunkte der Lohbergschule entwickelt:

- Kooperation mit dem Felix-Klein-Gymnasium in schulformübergreifenden Projekten (Sprachschnupperkurse in Latein, Spanisch, Französisch...)
- Beratung und Betreuung von hochbegabten Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern an der Lohbergschule
- Akzeleration des Lernprozesses im Fach Mathematik (Drehtürmodell)

Die Drehtür Mathematik bietet Kindern mit besonderer mathematischer Begabung die Möglichkeit, am Mathematikunterricht der nächsthöheren Jahrgangsstufe teilzunehmen.

- Enrichment des Unterrichtsangebotes durch spezielle, zum Teil wechselnde AG-Angebote (z.B. Mathe-Knobeln, Lesen, Schülerwandzeitung, Sport, Computer, Konstruktion oder Musik) parallel zum regulären Unterricht auf Empfehlung der Fach- und Klassenlehrkräfte („Fördern auf Verdacht“).
- Die Schule nimmt regelmäßig erfolgreich an Veranstaltungen und Wettbewerben teil, bei denen Schülerinnen und Schüler ihre besonderen Begabungen entfalten können. Dieses sind beispielsweise Schachturniere, Malwettbewerbe, schulübergreifende Sportveranstaltungen sowie die mathematischen Angebote des „Känguru- Wettbewerbs“ sowie der „Mathe-Olympiade für Grundschulen“.
- Offene Angebote wie z.B. der Schulchor ergänzen das Spektrum der individuellen Förderung.

## Arbeitsgemeinschaften

In der dritten und vierten Klasse bieten wir in einer Unterrichtsstunde eine Pflicht-AG Stunde an. Die Schülerinnen und Schüler wählen zu Beginn eines Halbjahres ein Angebot. Ein AG- Wechsel innerhalb des Schuljahres erfolgt in der Regel zum Halbjahr.

## **Aufsichten**

Die Aufsichten in den großen Pausen oder vor dem Schulbeginn werden von Lehrkräften übernommen. Morgens ab 7.45 Uhr bis zum Schulbeginn steht eine Lehrkraft in der Pausenhalle als Ansprechpartner/-in zur Verfügung. Während der zwei großen Pausen am Schulvormittag übernehmen jeweils zwei Lehrkräfte die Aufsicht auf dem Schulgelände. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof beaufsichtigt. Unterstützt werden die Lehrkräfte von freiwilligen Pausenhelfern/-innen.

## **Bücherei**

Unsere Schule verfügt über eine gut ausgestattete Schulbücherei. Der Bestand an Bilderbüchern, Sachbüchern, Erstlesebüchern und Kinderromanen wird regelmäßig erweitert. Die Kinder können die Bücherei zu bestimmten Pausenzeiten nutzen, um dort zu lesen oder Bücher auszuleihen. Der Besuch der Bücherei ist aber auch ein fester Bestandteil des Unterrichts.

## **Computer**

In unserer Schule ist ein Computerraum mit 16 Arbeitsplätzen eingerichtet, der den Schülerinnen und Schülern im Unterricht oder in AG-Zeiten zur Verfügung steht. Ein Klassenraum ist mit einem interaktiven Whiteboard ausgestattet. Des Weiteren sind alle Klassenräume mit Wandmonitoren zur interaktiven medialen Unterrichtsgestaltung ausgestattet. Weiterhin stehen iPads für die Erlernung digitaler Kompetenzen zur Verfügung.

## **Drehtür Mathematik**

Schülerinnen und Schüler, die den Schulstoff der eigenen Klassenstufe sicher beherrschen, können am Mathematikunterricht der nächsten Jahrgangsstufe teilnehmen. Dazu wird der Mathematikunterricht der Klassen im Stundenplan in Bänder gelegt. Der Einstieg in die Drehtür erfolgt in der Regel im zweiten Halbjahr der ersten Klasse oder im ersten Halbjahr des zweiten Schuljahres und beginnt mit einem mehrwöchigen Probeunterricht. Die Empfehlung zur Teilnahme an der Drehtür Mathematik erfolgt meist durch die Fachlehrerin oder den Fachlehrer und wird mit dem Kind und dessen Eltern sowie der aufnehmendem Fachlehrkraft intensiv beraten. Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen, die die Drehtür bereits erfolgreich durchlaufen haben, bearbeiten in ihrem

letzten Schuljahr auf der Lohbergschule einen eigenen Arbeitsplan. Dieser setzt sich zusammen aus weiterführenden Aufgaben der vierten Klasse. Die Kinder, die an dem Drehtürmodell teilnehmen, haben auf diese Weise die Möglichkeit, drei Schuljahre lang ihren Fähigkeiten entsprechend in den Drehtürklassen mitzuarbeiten und erhalten im vierten Schuljahr eine erweiterte Basis für den Mathematikunterricht an der weiterführenden Schule.

## **Einschulung**

Mit Beginn eines Schuljahres werden die Kinder schulpflichtig, die das sechste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum folgenden 30.09. des Jahres der Einschulung vollenden werden. Dazu zählen auch Kinder, die am 01. Oktober des Jahres der Einschulung ihren 6. Geburtstag haben.

Für schulpflichtige, aber noch nicht schulfähige Kinder, gibt es die Möglichkeit der Zurückstellung vom Schulbesuch um ein Schuljahr. Die Eltern können hierfür einen formlosen Antrag bei der Schulleitung stellen. Vor den Sommerferien finden ca. zwei Elternabende statt, bei denen Informationen über die Schule sowie die Klassenzusammensetzung mitgeteilt werden. Die Einschulungsfeier findet am ersten Samstagvormittag nach dem regulären Schulbeginn statt. Sie wird von den Lehrerinnen und Lehrern der neuen Erstklässler sowie den Kindern und Lehrkräften der dritten Klassen und dem Förderverein "Buntspecht" gestaltet.

## **Elternsprechtage**

Besondere Gelegenheit für Gespräche bieten die Elternsprechtage, die mindestens einmal im Schuljahr stattfinden. In den vierten Klassen steht bei diesen Beratungsgesprächen die Schullaufbahneempfehlung im Mittelpunkt. Bei zusätzlichem Bedarf kann jederzeit ein Gesprächstermin mit der Klassen- oder Fachlehrkraft vereinbart werden.

## **Elternmitarbeit**

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Schulkinder einer Klasse bilden zusammen den Klassenelternrat.

Im Rahmen eines Elternabends behandelt der Klassenelternrat alle Fragen und Probleme, die die Klasse betreffen. Der Klassenelternrat bereitet Entscheidungen und Anliegen der

Klasse z.B. für den Schulelternrat und die Klassenkonferenzen vor. Die Vorsitzenden der Klassenelternschaften bilden den Schulelternrat. Wenn wichtige Entscheidungen die Klasse betreffen, muss dazu vorher der Klassenelternrat von der Lehrkraft oder Schulleitung gehört werden. Der Klassenelternrat wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Vertreterin oder einen Vertreter. Diese müssen zu Beginn des ersten und dann wieder Anfang des dritten Schuljahres gewählt werden.

### **Entschuldigungen und Fehltage**

Wenn Ihr Kind erkrankt ist, melden Sie es bitte über die App „SchoolFox“ krank. Im Falle einer länger andauernden Erkrankung sollten Sie direkt Kontakt zu der Klassenlehrkraft aufnehmen.

Bei meldepflichtigen Krankheiten oder Verletzungen, die nur eine eingeschränkte Teilnahme am Unterricht ermöglichen, benötigt die Schule ein Attest. Entschuldigte und unentschuldigte Fehltage werden im Zeugnis vermerkt.

Bei Unfällen oder Erkrankungen Ihres Kindes in der Schule wird die notwendige Versorgung veranlasst. Damit Sie Ihr Kind dann eventuell abholen können, benötigt die Schule eine sogenannte „Notfallnummer“, unter der Sie sicher zu erreichen sind. Diese wird von den Eltern in einem speziellen Notfallformular eingetragen und muss zudem im Schulplaner eingetragen sein. Die Notfallnummern sollten stets aktuell gehalten werden.

### **E-Mail-Adresse**

Die E-Mail-Adresse der Schule lautet: [lohbergschule@goettingen.de](mailto:lohbergschule@goettingen.de)

### **Fachkonferenzen**

Fachkonferenzen entscheiden über die Angelegenheiten, die ausschließlich den jeweiligen fachlichen Bereich betreffen, insbesondere über die Art der Durchführung der Lehrpläne und Rahmenrichtlinien sowie die Einführung von Schulbüchern. Die Konferenzteilnehmer setzen sich aus den Lehrkräften zusammen, die das Fach unterrichten, sowie aus den gewählten Elternvertretern aus den Reihen des Schulelternrats.

## **Fahrradprüfung**

Am Ende des vierten Schuljahres beschäftigen sich die Kinder im Rahmen des Sachunterrichts intensiv mit dem Thema Fahrrad – Verhalten im Straßenverkehr. Im Anschluss an die theoretischen und praktischen Übungen legen die Kinder unter Aufsicht des zuständigen Kontaktbeamten der Polizei eine Fahrradprüfung ab.

## **Fahrräder**

Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, müssen selbst dafür Sorge tragen, dass dieses gem. StVO verkehrstauglich ist und sicher verschlossen an den dafür vorgesehenen Fahrradständern abgestellt wird.

## **Feste**

Feste werden natürlich an unserer Schule gefeiert! Im Jahresablauf ist da zunächst das Faschingsfest am Rosenmontag. Verkleidet kommen die Kinder in die geschmückte Klasse, tanzen und spielen.

Regelmäßig veranstalten Kinder, Lehrkräfte und Eltern ein Schulfest auf dem Schulhof.

Im November trifft sich die Schulgemeinde zum Lichterfest. Organisiert werden die Feste mit Unterstützung unseres Fördervereins.

In der Adventszeit treffen sich die Klassen zum Adventssingen und zur Aufführung von kleinen Theaterstücken und Gedichten im Weihnachtsforum.

## **Förderverein**

Der Förderverein „Buntspecht“ unterstützt unsere Schule auf vielfältige Weise, so z.B. bei der Anschaffung neuer Spielgeräte für die Pausen oder Bücher für die gemeinsame Bibliothek. Regelmäßig werden große Projekte, wie der Schulzirkus, mitfinanziert und so erst möglich gemacht. Die Eltern des Fördervereins unterstützen das Kollegium zudem bei der Organisation verschiedener Schulfeste.

Eltern bietet der Förderverein die Chance, den Schulalltag aktiv und kreativ mitzugestalten. Bei den regelmäßigen Treffen tauschen sich Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeitende des Nachmittages aus, planen und bereiten die nächsten Aktionen vor. Eine Beitrittserklärung gibt es im Schulplaner.



## **Frühstück**

Die Schülerinnen und Schüler frühstücken zu Beginn der zweiten Stunde gemeinsam im Klassenverband. Dafür sind am Schulvormittag zehn Minuten vorgesehen. Das mitgebrachte Frühstück nehmen sie an ihrem Sitzplatz ein.

## **Fundsachen**

Es ist schon erstaunlich, was im Laufe eines Schuljahres alles in der Schule vergessen wird. Im Eingangsbereich steht eine Kiste für Fundsachen. Die Sachen, für die sich kein Eigentümer findet, werden an die Kleiderspende gegeben. Es wäre schön, wenn alle Eltern die Fundsachen in einer Kiste am Eingang A regelmäßig vor den Ferien sichten.

## **Gesamtkonferenz**

Die Gesamtkonferenz ist das Gremium, in dem alle an der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule Beteiligten in pädagogischen Angelegenheiten zusammenwirken. An der Lohbergschule gibt es gewählte Elternvertreter/-innen, die an der Gesamtkonferenz teilnehmen. Die Gesamtkonferenz entscheidet insbesondere über pädagogische Belange der Schule, das Schulprogramm und die Schulordnung gemäß § 34 NSchG.

## **Hausaufgaben**

Entsprechend des Hausaufgabenerlasses geben die Lehrkräfte in den Fächern Mathematik und Deutsch je nach Belastbarkeit und Alter der Schülerinnen und Schüler Übungsaufgaben für eine Arbeitszeit von insgesamt maximal 30 Minuten auf. Es gibt grundsätzlich keine Aufgaben vom Freitag zum folgenden Montag.

## **Hausmeister**

Unser Hausmeister ist Herr Hepold. Er ist Helfer und Ansprechpartner für alle Kinder und Lehrkräfte. Herr Hepold kann unter der Nummer 0551/ 400 2930 erreicht werden.

## **Hausschuhe**

Die Kinder wechseln vor Unterrichtsbeginn ihre Straßenschuhe und ziehen eigene Hausschuhe an, die vor jedem Klassenraum abgestellt sind. Diese werden während des Schulvormittags in den Klassenräumen und im Schulgebäude getragen.

## **Homepage**

Die Lohbergschule verfügt über eine eigene Homepage, auf der wichtige Informationen sowie Aktuelles nachgelesen werden kann: [www.lohbergschule.de](http://www.lohbergschule.de).

## **Inklusion**

Nach § 4 NSchG sollen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf mit anderen Schülerinnen und Schülern an allen Schulen gemeinsam erzogen und unterrichtet werden, wenn auf diese Weise dem individuellen Förderbedarf des Kindes entsprochen werden kann und wenn dazu die organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Ziel ist es, möglichst alle Schülerinnen und Schüler der Region in den zuständigen Schulen zu unterrichten und zu fördern. Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf sollen an allen Schulen die ihren individuellen Voraussetzungen entsprechende erforderliche Hilfe und Unterstützung erfahren.

Dadurch, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, in ihrem sozialen Umfeld wohnortnah gefördert zu werden, leistet die Lohbergschule entsprechend dem Bildungsauftrag der Schule (§ 2 NSchG) einen Beitrag dazu, dass Schülerinnen und Schüler ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit, der Solidarität und der Toleranz gestalten.

Die Sonderpädagogische Grundversorgung durch eine ausgebildete Förderschullehrkraft ist Bestandteil der Inklusion. Sie ist ausgerichtet auf gemeinsamen Unterricht und die gemeinsame Erziehung im Primarbereich. Zum einen sollen präventive Maßnahmen der Ausprägung von Lern-, Verhaltens- und Sprachentwicklungsstörungen entgegenwirken, zugleich sollen Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten in der zuständigen wohnortnahen Grundschule verbleiben und dort inklusiv unterrichtet sowie zieldifferent oder zielgleich gefördert werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit ist vor allem im Bereich der präventiven Arbeit in den ersten beiden Schuljahren zu sehen. Die Arbeit beinhaltet hier in den ersten Schulwochen eine ausführliche Eingangsdiagnostik und Lernstandserhebung, um darauf aufbauend möglichst frühzeitig dort mit der Förderung anzusetzen, wo sich Lernschwierigkeiten abzuzeichnen beginnen. Durch frühzeitige Hilfe und Unterstützung soll so der Ausprägung von Lern-, Sprach- und Verhaltensstörungen vorbeugend entgegengewirkt werden. Weiterhin erfolgt in allen Klassen eine inklusive Förderung derjenigen Kinder, bei denen sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf festgestellt wurde.

### **Klassenfahrten**

Neben eintägigen Klassenfahrten, Ausflügen und Wanderungen in der Umgebung von Göttingen können in den einzelnen Jahrgängen in Absprache mit den Eltern mehrtägige Klassenfahrten geplant werden. Inhalte und Ziele sowie die Dauer der Klassenfahrten hängen stark von der konkreten Situation der jeweiligen Klasse und ihrer Lehrperson ab und unterliegen daher dem Gestaltungsspielraum der Klassenlehrkraft.

### **Klassenkonferenz**

Eine Klassenkonferenz entscheidet über die Angelegenheiten, die ausschließlich die Klasse oder einzelne ihrer Schülerinnen oder Schüler betreffen, z. B. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, Zeugnisse, Versetzungen, Abschlüsse. Außerdem entscheidet die Klassenkonferenz über Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen.

### **Klassen- und Schulregeln**

Die Klassenlehrkraft stellt zusammen mit den Kindern Verhaltensregeln auf, die von allen Kindern innerhalb des Klassenraumes eingehalten werden müssen. Die Klassenregeln werden regelmäßig im Unterricht besprochen.

### **Konferenzen**

In der Schule finden regelmäßig folgende Konferenzen in unterschiedlicher Besetzung statt: Gesamtkonferenz, Sitzung des Schulvorstandes, Fachkonferenz, Zeugiskonferenz. Pädagogische Konferenzen finden nach Bedarf statt. Die gewählten Elternvertreter und Elternvertreterinnen erhalten eine schriftliche Einladung.

## **Öffnungszeiten**

Die Schule ist wochentags ab 07.45 Uhr geöffnet. Bis zum Unterrichtsbeginn gibt es eine Frühaufsicht. Die offene Ganztagschule (montags bis donnerstags) endet um 15.30 Uhr.

## **Offene Ganztagschule**

Seit dem Schuljahrgang 2014/15 ist die Lohbergschule eine offene Ganztagschule. Die Teilnahme am Ganztagsunterricht ist freiwillig. Angemeldete Schülerrinnen und Schüler müssen jedoch bis zum Ende des Schuljahres regelmäßig an mindestens drei Tagen teilnehmen. Die Ganztagschule beginnt um 13.00 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr ist die Mittagpause. In dieser Zeit wird das Mittagessen eingenommen und die Kinder haben Zeit zu lesen, zu spielen und sich zu bewegen. In der Zeit von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr liegt die betreute Hausaufgabenzeit.

Um 14.30 Uhr beginnen die Arbeitsgemeinschaften. In den Arbeitsgemeinschaften können alle Kinder, je nach Interesse, ihre Hobbys weiterverfolgen sowie auch neue Dinge ausprobieren und dazulernen. Die Themen orientieren sich an den Interessen der Kinder. Vorschläge für Arbeitsgemeinschaften nehmen wir gern entgegen. Die AG-Zeit endet um 15.30 Uhr.

## **Patenschaften**

Die Kinder der dritten Klassen übernehmen Patenschaften für die Kinder der ersten Klassen. Als persönlicher Freund oder persönliche Freundin vermitteln die großen Schülerinnen und Schülern den Schulanfängern und Schulanfängerinnen Sicherheit.

## **Pausen**

Es gibt zwei Hofpausen (siehe Pausenhofregelung). Zwischen der ersten und zweiten Stunde sowie zwischen der dritten und vierten Stunde gibt es eine kleine Pause von fünf Minuten. Eine Frühstückspause von zehn Minuten findet vor der zweiten Stunde statt. Die genauen Pausenzeiten finden Sie unter Unterrichtszeiten.

## **Pausenhelfer**

An der Lohbergschule können Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen das Amt der Pausenhelferin oder des Pausenhelfers übernehmen. Die Kinder werden

jeweils zu zweit an ein bis zwei Wochentagen in einer großen Pause auf dem Schulhof oder dem Rasenplatz eingesetzt. Dabei beobachten sie das Pausengeschehen, sind Ansprechpartner für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und informieren die aufsichtführenden Lehrkräfte über sich anbahnende Konflikte oder benötigte Hilfe.

### **Pausenhofregelung**

In den zwei großen Pausen können die Kinder auf dem Pausenhof spielen, toben oder sich ausruhen. Brauchen die Kinder Hilfe, können sie sich an die Pausenhelfer sowie die Aufsicht wenden. Pausenhofspiele können sie gegen Vorlage des Schülerscheines aus der Spieleausleihe leihen. In der ersten Pause bieten wir in der Sporthalle eine Bewegungspause für fußballbegeisterte Kinder an.

### **Projekte**

Die Lohbergschule veranstaltet im Verlauf eines Schuljahres verschiedene Projekte, die variieren können.

Im Herbst nimmt die Lohbergschule an der Leseprojektwoche teil, in der sich alles um die Welt der Bücher dreht. Bücher werden gelesen, Kinderbuchautoren eingeladen, Leserätsel gelöst, auf einem Bücherflohmarkt können die Kinder Bücher kaufen und verkaufen. Einmal in vier Jahren lädt die Lohbergschule einen Zirkus ein, um mit allen Kindern der Schule eine Zirkusshow einzuüben. Diese wird am Ende dieser Woche vorgeführt.

Mit der Teilnahme am !Respect-Programm zum sozial-emotionalen Lernen erlernen und trainieren die Kinder einmal im Jahr über Spiele und Übungen die Verbesserung von Selbstbehauptung, Team- und Konfliktfähigkeit. Auch wird ein wertschätzender Umgang miteinander intensiv geschult. Zusätzlich gibt es Achtsamkeitsübungen zur Stressreduktion, Verbesserung von Konzentration, Empathie, Selbstregulation und Impulskontrolle.

### **Projekte im RUZ Reinhausen**

Das Regionale Umweltbildungszentrum in Reinhausen (Gemeinde Gleichen) bietet einige Veranstaltungsangebote für Schulklassen und Kindertagesstätten im Bereich Waldpädagogik und Umweltbildung an. So nehmen die zweiten Klassen der Lohbergschule oft am Kartoffel-Projekt, die dritten Klassen am Getreide – Projekt und die

vierten Klassen am Bienen-Projekt teil. Meistens handelt es sich um mehrere Termine in Reinhausen, bei denen die Schülerinnen und Schülern handlungsorientiert agieren können.

### **Roller**

Roller dürfen die Kinder mitbringen. Jedoch verfügt die Lohbergschule nicht über einen Raum, in dem die Fahrzeuge aufbewahrt werden können. Daher sollten die Eltern und Kinder selbst dafür sorgen, dass die Roller sicher angeschlossen werden.

### **Sekretariat**

Unsere Sekretärin ist Frau Bleick. Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Während dieser Zeiten ist Frau Bleick unter der Nummer 0551/ 400 2886 erreichbar.

### **Sauberkeit**

Für die Sauberkeit in unserem Schulgebäude sorgen unsere freundlichen Reinigungskräfte, die jedem stets offen und hilfsbereit begegnen. Täglich reinigen sie nach Schulschluss die Klassen- und Fachräume, Flure, Toilettenräume sowie die Sport- und Pausenhalle.

Alle Schülerinnen und Schüler helfen durch die Klassendienste und den Pausenhofdienst regelmäßig dabei, unsere Schule sauber und ordentlich zu halten.

### **Schulelternrat (SER)**

Der Schulelternrat (SER) bietet den Eltern eine gute Möglichkeit, die Schule ihrer Kinder zu unterstützen. Dazu wählen die Eltern jeder Klasse alle 2 Jahre eine/n Elternvertreter/in und eine/n Stellvertreter/in, welche Ansprechpartner für Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung sind.

Aus diesen gewählten Elternvertretern setzt sich der Schulelternrat zusammen und trifft sich regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen (ca. 4x pro Schuljahr), an denen auch die Schulleitung teilnimmt. Dort werden aktuelle Fragen und Anliegen erörtert sowie Berichte aus weiteren Gremien (z. B. Schulvorstand, Stadtelterrat) eingebracht. Diese Treffen geben allen Mitgliedern des Schulelternrates die Möglichkeit, sich über Klassengrenzen hinweg kennenzulernen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und an deren Umsetzung

teilzuhaben, Missverständnisse zu vermeiden und Probleme zu lösen. So entsteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die viel zur positiven Gestaltung des Schullebens beitragen kann.

## **SchoolFox**

Wir arbeiten mit der App „SchoolFox“. Hier findet die Kommunikation digital mit den Eltern und auch im Team untereinander statt. Eltern haben über die App u.a. die Möglichkeit, ihr Kind krankzumelden, so dass alle unterrichtenden Lehrkräfte darüber informiert sind. Zusätzlich erhalten die Eltern sämtliche Elternbriefe und Informationen digital und zeitnah.

## **Schulgebäude**

Die Lohbergschule besteht aus drei Gebäuden, zwischen denen sich der Schulhof befindet und verfügt über eine große Sporthalle und einem Gymnastikraum. In den Gebäuden A und B befinden sich die Büros, das Sekretariat, das Lehrerzimmer, die Bücherei, ein Computerraum sowie sechs Klassenräume. In dem gegenüberliegenden Gebäude mit den Eingängen C und D befinden sich ebenfalls sechs Klassenräume sowie der Werkraum, das Elternsprechzimmer und ein Förderraum. Außerdem schließt sich an einige Klassenräume ein Gruppenraum an. Im dritten Gebäude, im sogenannten Neubau, befindet sich eine Mensa, der Musikraum sowie sechs Gruppenräume für die Ganztagschule/ Juniorclub.

## **Schulregeln**

Unsere Schulregeln gestalten das Zusammenleben und –spielen aller Schulkinder. Diese werden den Kindern nach der Einschulung erklärt, gelten für alle Jahrgänge und werden regelmäßig wiederholt.

## **Schulplaner**

Im Schulplaner notieren die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben, wichtige Termine und andere Informationen. Alle Erziehungsberechtigten sollten darauf achten, die Liste der Notfallnummern stets aktuell zu halten.

## **Schulvorstand**

Der Schulvorstand besteht aus dem Schulleiter, drei gewählten Vertretern/Vertreterinnen der Lehrerschaft und 4 gewählten Elternvertreterinnen und Elternvertretern. Wichtigstes Ziel ist die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an unserer Schule. Dieses geschieht durch regelmäßige Überprüfungen des schuleigenen Programms. Die weiteren Kompetenzen sind im Niedersächsischen Schulgesetz (§ 38a, Abs. 3 NschG) aufgeführt. Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter werden alle zwei Jahre vom Schulelternrat gewählt.

## **Schwimmunterricht**

In der dritten Klasse geht jede Schulklasse ein Halbjahr lang zum Schwimmunterricht in die Eiswiese. Hier erlernen die Kinder das Schwimmen oder vertiefen ihre Schwimmfähigkeiten. Das Ziel ist, dass jedes Kind mindestens mit dem „Seepferdchen“ die Grundschule verlässt. Kinder, die dafür etwas länger brauchen, können auch im zweiten Halbjahr mit zum Schwimmunterricht kommen. Der Transfer erfolgt mit dem Schulbus. Die Kinder haben an diesem Tag ihre Badesachen und ein Handtuch in einer Extratasche dabei.

## **Sprachförderung**

Sprachfördermaßnahmen, wie die Entwicklung der Sprech- und Sprachkompetenz, finden in jedem Unterricht kontinuierlich statt.

Der Aufbau des passiven und aktiven Wortschatzes, die Grammatikentwicklung des Kindes und die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz sind inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichts.

## **Vorschulische Sprachförderung**

Die Sprachstandsfeststellung findet im jeweiligen Kindergarten statt. Sollte Ihr Kind keinen Kindergarten besuchen, wenden Sie sich bitte an die Schule.

## **Sportfreundliche Grundschule**

Die Lohbergschule ist eine sportfreundliche Schule und als solche zertifiziert. Das bedeutet, dass Sport einen wichtigen Stellenwert bei uns einnimmt.



So bestehen mehrere Kooperationen mit verschiedenen Sportvereinen, z.B. dem SC Hainberg oder der BG 74. Zusätzlich gibt es im Vormittagsbereich für die dritten und vierten Klassen eine Sport AG. Auch im Nachmittagsbereich der Ganztagschule finden Sportangebote statt.

Die Lohbergschule nimmt an verschiedenen Stadtturnieren und Läufen teil und auch intern finden im Laufe des Schuljahres Fußballturniere, Ball-über-die-Schnur Turniere und Schatzräuberturniere statt. Einmal im Jahr können die Kinder ihre Kräfte messen bei einem Sport- und Spielefest oder den Bundesjugendspielen. Vielfältige Bewegungsangebote in den Klassen runden das Sportangebot ab.

### **Sprechzeiten**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lohbergschule sind über SchoolFox (DSGVO-konform) oder telefonisch erreichbar.

### **Telefonnummern**

Krankmeldung	SchoolFox
Schulleitung:	0551/ 400 2885
Konrektorin:	0551/ 400 2931
Sekretariat:	0551/ 400 2886
Koordinatorin für die Ganztagschule:	0176/ 23109588
Hausmeister Tel.	0551/ 400 2930

## Unterrichtszeiten

Zeit	Stunden/Pausen
07.45 Uhr – 08.00 Uhr	Frühaufsicht
08.00 Uhr – 08.45 Uhr	1. Stunde
08.45 Uhr – 8.55 Uhr	Frühstückspause
08.55 Uhr – 09.40 Uhr	2. Stunde
09.40 Uhr – 10.00 Uhr	Hofpause
10.00 Uhr – 10.45 Uhr	3. Stunde
10.50 Uhr – 11.35 Uhr	4. Stunde
11.35 Uhr – 12.00 Uhr	Hofpause
12.00 Uhr – 12.54 Uhr	5. Stunde
12.54 Uhr – 13.00 Uhr	Wechsellpase und Aufsicht durch Betreuung

Zwischen der 3. und 4. Stunde gibt es eine Wechsellpase von jeweils fünf Minuten.

### Unterrichtszeiten im Ganzttag

Zeit	Stunden/Pausen
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Treffen in den Gruppen, Mittagessen und Mittagspause
14.00 Uhr – 14.30 Uhr	Lernzeit
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	Nachmittagsprogramm, AGs Projekte, Freispiel
15.30 Uhr	Schulschluss für alle Kinder der offenen Ganzttagsschule

## Vertretungsregelung

Unsere Schule ist eine verlässliche Grundschule, die verlässlich alle Kinder von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr betreut. Unterrichtsausfälle durch Krankheiten oder Fortbildungen der Kolleginnen und Kollegen werden von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Lehrkräften vertreten.

Bei einem extremen Vertretungsengpass kann ab Jahrgang 2 eine Klasse für eine Unterrichtsstunde auf andere Klassen aufgeteilt werden, sodass kein Kind unbeaufsichtigt ist.

## **VGS-Betreuung**

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule sind die Kinder der ersten und zweiten Klassen bis 13.00 Uhr betreut. Jeder Klasse ist eine feste Betreuungskraft zugeordnet. Die ersten Klassen haben vier Stunden, die zweiten zwei Stunden Betreuung.

## **Zeugnisse**

Zum Halbjahresende im Januar und am Ende des Schuljahres – im ersten Schuljahr nur zum Schuljahresende – erhalten die Schülerinnen und Schüler Zeugnisse. Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten Kinder Berichte über die erreichten Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik, über Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie über das Arbeits- und Sozialverhalten.

Im dritten und vierten Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zensurenzeugnis.